

Der Betreiber der Heizungsanlage ist vom Ersteller mit der Funktion und Bedienung der Gastherme vertraut zu machen!

## SICHERHEITSHINWEISE

### Bei Gasgeruch

- kein Licht einschalten
- keine elektrischen Schalter betätigen
- kein offenes Feuer
- Gashahn schließen
- Fenster und Türen öffnen
- Gasversorgungsunternehmen benachrichtigen, Telefon außerhalb des Gefahrenbereichs benutzen!

### Bei Abgasgeruch

- Anlage außer Betrieb nehmen
- Fenster und Türen öffnen
- Fachbetrieb benachrichtigen

### Sicherungswechsel

- Vor dem Wechseln einer Sicherung muß das Gerät vom Netz getrennt werden. Durch den EIN/AUS-Schalter erfolgt keine Netztrennung.

### Aufstellung/Änderungen

- Die Aufstellung, sowie Änderungen an Ihrem Gerät dürfen nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb vorgenommen werden.
- Die Gastherme darf nur in frostgeschützten Räumen installiert werden.
- Abgasführende Teile dürfen nicht verändert werden.
- Bei raumluftabhängigem Betrieb dürfen Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen und Wänden nicht verschlossen oder verkleinert werden!

- Bei raumluftunabhängigem Betrieb dürfen die Gasthermen TGG/TGG-K nur in Betrieb genommen werden, wenn die Luft-/Abgasführung vollständig montiert und die Windschutzeinrichtung nicht abgedeckt ist.

- Die Gasthermen TGU/TGU-K dürfen nur in Betrieb genommen werden, wenn die Abgasführung vollständig montiert und nicht abgedeckt ist.

- Ablaufleitung und Sicherheitsventil dürfen nicht verändert werden.

Explosive und leichtentflammbare Stoffe, z.B. Benzin, Verdünnung, Farben, Papier usw. dürfen nicht im Aufstellungsraum verwendet und gelagert werden.

### Wartung

- Gemäß §9 der Heizungsanlagenverordnung hat der Betreiber die Pflicht, die Anlage regelmäßig warten zu lassen, um eine zuverlässige und sichere Funktion des Gerätes zu gewährleisten.
- Eine Wartung des Gerätes ist jährlich erforderlich.
- Wir empfehlen den Abschluß eines Wartungsvertrages mit einem zugelassenen Fachbetrieb.
- Nach einer Wartung ist vor Inbetriebnahme des Gerätes die ordnungsgemäße Montage aller Bauteile, die für die Wartung demontiert wurden, zu kontrollieren.

## ALLGEMEINE HINWEISE

### Korrosionsschutz

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. dürfen in der Umgebung des Gerätes nicht verwendet und gelagert werden. Diese Stoffe können unter ungünstigen Umständen zu Korrosion - auch in der Abgasanlage - führen.

### Befüllen der Heizungsanlage

Der Wasserstand muß regelmäßig kontrolliert werden. Der Anlagendruck muß im Bereich 1 bar bis rote Markierung liegen. Das Nachfüllen wird Ihnen vom Fachmann erklärt. Verwenden Sie für das Heizwasser keine Zusatzmittel. Die zum Füllen der Anlage notwendige Verbindung zwischen Trink- und Heizwasser ist nach dem Füllen wieder zu lösen!

### Pflege

Verkleidung mit einem feuchten Tuch und mildem Reiniger reinigen. Reinigung im Gerät darf nur durch den Fachmann erfolgen.

### Störung

Blinkt im BIAS (Betriebs, Informations- und Anzeigesystem) ein Fehlercode, so kann durch Drücken der Entstörtaste die Gastherme wieder in Betrieb genommen werden. Bei wiederholter Störung Fehlercode notieren und Heizungsfachmann verständigen. Die Wolf-Gastherme Typ TGU ist mit einer elektronischen Abgasüberwachung ausgerüstet. Bei Abgasaustritt wird die Gastherme ausgeschaltet und der Fehlercode 7 blinkt im BIAS. Nach ca. 15 Minuten schaltet sich die Gastherme automatisch wieder ein.

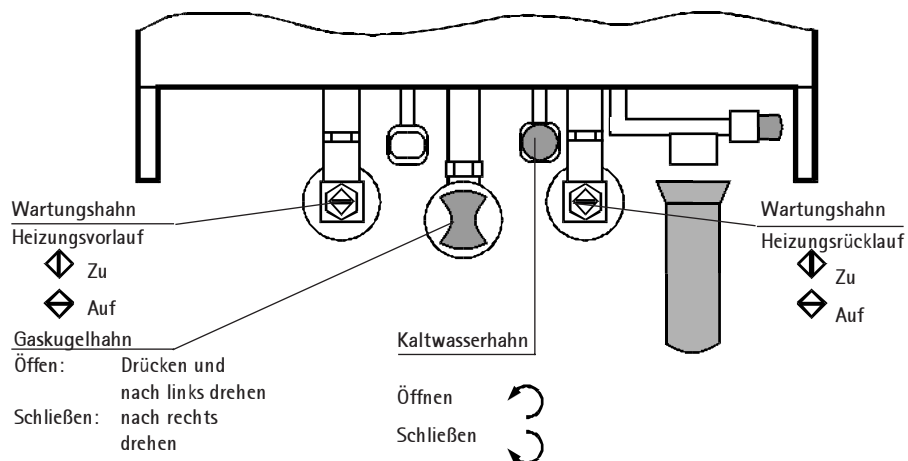
### Frostschutz

Bei eingeschaltetem Gerät besteht heizwasserseitig ein automatischer Frostschutz für die Gastherme. Frostschutzmittel sind nicht zugelassen. Bei Bedarf ist die Anlage zu entleeren.

### Garantie

Garantie besteht nur bei Installation durch einen anerkannten Fachbetrieb und Einhaltung der Betriebs- und Montageanleitung.

Absperreinrichtungen öffnen



Betriebsarten

Die Heizungsanlage darf nur in Betrieb genommen werden, wenn die Anlage gemäß der umseitigen Beschreibung ordnungsgemäß gefüllt wurde. Anlagendruck mindestens 1 bar. Die Heizwassertemperatur wird angezeigt, sobald die Gastherme eingeschaltet ist.

P	Programmwahl	
	Sommerbetrieb ohne Warmwasserschnellstart <sup>1)</sup>	
	Sommerbetrieb mit Warmwasserschnellstart <sup>1)</sup>	
	Winterbetrieb	
	Schornsteinfegerbetrieb (Punkt in der Anzeige)	
	Temperaturwahl Warmwasser	bei Gas-Kombitherme 1 (40°C) ... 9 (60°C) bei Gas-Heiztherme mit Speicher-Wassererwärmer 1 (15°C) ... 9 (70°C)
	Temperaturwahl Heizwasser	1 (40°C) ... 9 (90°C) <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Warmwasserschnellstart nur bei Gas-Kombitherme

<sup>2)</sup> Werkseitig auf 80°C begrenzt (Umstellung siehe Montageanleitung)

Fehlercodes

1 = TB Übertemperatur	14 = Speicherfühler defekt (Gas-Heiztherme)
4 = keine Flammenbildung	14 = Warmwasservorrangschalter defekt (Gas-Kombitherme)
5 = Flammenausfall während Betrieb	15 = Außenfühler defekt
6 = TW Übertemperatur	16 = Rücklauffühler defekt
7 = Abgasüberwachung Übertemperatur (nur TGU)	17 = Fehler Modulationsstrom
8 = Abgasklappe schaltet nicht	22 = Druckwächter schaltet nicht ein (nur TGG)
11 = Flammenvortäuschung	23 = Druckwächter schaltet nicht aus (nur TGG)
12 = Vorlauffühler defekt	25 = Ventilatordehzahlbereich verlassen (nur TGG)
13 = Fühler Abgasüberwachung defekt (nur TGU)	41 = Strömungsüberwachung

Entstörung durch Drücken der Entstörtaste. Läuft das Gerät nach zweimaliger Entstörung nicht fehlerfrei bzw. ist eine Entstörung nicht möglich, bitte den angezeigten Fehlercode dem Heizungsfachmann mitteilen!

